Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

47 (10.6.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 47. Samstag den 10. Juni 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bühl. (Fahndung.) Nr. 18456. Der unten beschriebene ledige Servatius Dieterle ist dringend verdächtig, durch Einwerfen mehrerer Fenster eine rachsüchtige Beschädigung verübt zu haben. Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle unter Abnahme einer etwaigen Reiseurkunde mittelst Laufpasses hieher weisen zu lassen.

Bühl, den 26. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Signalement. Alter: 22—23 Jahre; Größe: 5' 3"; Statur: besetzt; Gesicht: breit; Stirne: vorstehend; Haare: blond; Nase: klein.

[1] Breisach. (Fahndungszurücknahme.) Nro. 22102. In Untersuchungssachen gegen Michael Bieg von Unternesselried, wegen Prellerei, wird die von uns unterm 14. Mai v. J. gegen den Rubrikaten erlassene Fahndung zurückgenommen, da derselbe inzwischen arretirt wurde.

Breisach, den 30. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kerkenmaier.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Der Soldat im Leib-Infanterie-Regiment Jakob Franz Ernst Schumacher von Karlsruhe.

Signalement des Schumacher. Größe: 5' 7" 4'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Derselbe trug bei seiner Entweichung eine Aermelweste, ein Paar Ordonnanzhosen und eine Dienstmütze.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Metardus Junker von Hofweier, Soldat beim Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Größe: 5' 5"; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Derselbe trug bei seinem Entweichen eine blau tuchene Aermelweste, ein Paar blaue Hosen und eine Holzmütze.

Aus dem Bezirksamt Villingen.

[3] Rekrut Georg Friedrich Götz von Burgberg.

Signalement des G. F. Götz. Alter: 21¼ Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: mittler; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[2] Dragoner Johann Bernhard Gmelin von Sinsheim.

Signalement des Johann Bernh. Gmelin. Derselbe ist 5' 7" 3''' groß, hat einen schlanken Körperbau, eine frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und eine mittlere Nase.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Florian Hennhofer von Völkersbach, Soldat beim Großh. Dragoner-Regiment v. Freystedt Nro. 2.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Karl Degenmann von Reuweier, Hautboist beim 2. Infanterie-Regiment.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Canonier Leo Ochs von Neuhausen.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1848 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Bezirksamt Walldürn.

Der pro 1848 conscriptionspflichtige und dem Großh. Leib-Infanterie-Regiment zugetheilte Steinhauergeselle Georg Joseph Horn von Hardheim.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der Rekrut Wilhelm Albert Pegau von Pforzheim.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Gabriel Wieber von Kappel mit Loos-Nr. 24.
Xaver Stöhringer von Rust mit „ 31.
Antou Benz von Ettenheim mit „ 49.
Xaver Karle von da mit „ 119.

Kork. (Erkenntniß.) Nro. 4863. Da sich Georg Rapp, ledig, aus Sundheim, diesseitigen Amtsbezirks, auf die Aufforderung vom 29. November 1847 Nro. 13398 dahier nicht gestellt und auch sonst keine Nachricht von sich ertheilt hat, wird derselbe andurch als ausgetreten im gesetzlichen Sinne erklärt, und weiter erkannt, daß drei Procent jenes Vermögens, welches Georg Rapp mit sich in das Ausland genommen oder welches er in der Folge noch in das Ausland unter irgend einem Titel ziehen würde, für den Staat eingezogen werden.

Ueberdies wird Georg Rapp, ledig, in die Kosten des gegen ihn seines Austritts wegen eingeleiteten Verfahrens verurtheilt.

Kork, den 20. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Wiesloch:

[1] zwischen der Grundherrschaft von Ueberbruck-Rodenstein zu Bensheim und den Zehntpflichtigen zu Eschelbach.

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Roggenbeuern und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Wattenberg;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] des der mit dem Gymnasiumsfond in Donaueschingen vereinigten St. Erhardskaplanei Fürstenberg in der Gemarkung Riedböhringen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[3] Rastatt. (Bekanntmachung.) Für das Approvisionement der Bundesfestung Rastatt soll die Lieferung von

1500	Malter	Roggen,
970	„	Waizen,
1900	„	Gerste,
100	„	Linsen,
100	„	Bohnen,
200	„	Erbsen,
3500	„	Haber und
2600	Centner	Heu

am Donnerstag den 15. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hiezu Lusttragenden haben:

1) vor Allem die in der diesseitigen Gouvernementskanzlei aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen, und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Angebote an das unterzeichnete Festungs-Gouvernement portofrei, versiegelt und mit der auf der Ueberschrift ersichtlichen deutlichen Bezeichnung derjenigen Getreide-, Hülsenfrucht- oder Fourage-Gattungen, welche in Lieferungen übernommen werden wollen, einzusenden, oder bis zu der oben angezeigten Tagesstunde am Donnerstag den 15. Juni d. J. in die in der Gouvernements-Kanzlei ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, indem sogleich nach dem Eintritt der mehrerwähnten Tagesstunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber unberücksichtigt zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen. Soumissionen, welchen diese Beilage abgeht, werden ohne alle Rücksicht gelassen.

4) Ein jeder Soumittent hat der Soumissions-Eröffnung entweder persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Rastatt, den 30. Mai 1848.

Großherzoglich Badisches Gouvernement der Bundes-Festung Rastatt.

v. Lasollaye. vdt. Monne.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Durbach, an den in Gant erkannten Schreinermeister Joseph Huber, auf Donnerstag den 6. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des israelitischen Handelsmanns Abraham Löwenstein jun., auf Dienstag den 11. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei;

[3] von Oestringen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Franz Jak. Hammer, auf Freitag den 16. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Achern, an den in Gant erkannten Drehermeister Lorenz Burger, auf Freitag den 7. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

von Oberachern, an die Gant erkannte Verlassenschaft des Anton Rock, auf Samstag den 8. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

von Weingarten, an den in Gant erkannten Bürger und Taglöhner Joseph Lutz, auf Montag den 26. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

von Weingarten, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des ledig verstorbenen Jakob Gaß, auf Mittwoch den 5. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Mathias Rold, auf Mittwoch den 21. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an die in Gant erkannte Stallofficiant Friedrich Walter's Wittwe, auf Freitag den 16. Juni 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Eutingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Bäckers Johann Jakob Bräuninger, auf Freitag den 23. Juni d. J. Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[3] Karlsruhe. (Gantedict.) Nro. 10891. Auf die Anzeige der hier befindlichen Direction der badischen Gesellschaft für Zuckerfabrication,

daß sie ihre Zahlungen, und zwar seit 30. Dec. 1847, habe einstellen müssen, ist über das Vermögen dieser Gesellschaft Gant erkannt worden, mit Bestimmung des Termins des Gantanfangs vom 30. December 1847 an.

Zur Anmeldung und Richtigstellung der Forderungen an diese Gesellschaft wird Tagfahrt bestimmt auf

Montag den 26. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt über die definitive Bestellung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses, sowie über den von den bekannten und hier wohnenden Gläubigern bereits beschlossenen Fortbetrieb des Geschäfts verhandelt und der Abschluß eines Borg- und Nachlaßvergleiches versucht werden, wobei die nichterscheinenden Gläubiger als zu den Beschlüssen, die von der Mehrheit der erschienenen Gläubiger werden gefaßt werden, beitretend werden anerkannt werden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

[3] Karlsruhe. (Gantedict.) Nro. 10890. Auf die Anzeige der hier befindlichen Direction der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen, daß sie ihre Zahlungen, und zwar seit 28. December 1847, habe einstellen müssen, ist über das Vermögen dieser Gesellschaft Gant erkannt worden, mit Bestimmung des Termins des Gantanfangs vom 28. December 1847 an.

Zur Anmeldung und Richtigstellung der Forderungen an diese Gesellschaft wird Tagfahrt bestimmt auf

Donnerstag den 29. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt über die definitive Bestellung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses, sowie über den von den bekannten und hier wohnden Gläubigern bereits beschlossenen Fortbetrieb des Geschäftes verhandelt und der Abschluß eines Borg- und Nachlaßvergleiches versucht werden, wobei die nichterscheinenden Gläubiger als zu den Beschlüssen, die von der Mehrheit der erschienenen Gläubiger werden gefaßt werden, beitretend werden anerkannt werden.

Karlsruhe, den 22. Mai 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Wendelin Baumann von Altschweier — unterm 6. Mai 1848 Nro. 16036.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des Schmiedmeisters Christian Straßburger von Lahr — unterm 17. Mai 1848 Nro. 16747.

In der Gantsache des Webers Joseph Hugelmann von Oberschopfheim — unterm 19. Mai 1848 Nr. 18541.

[1] Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) Nr. 14344. Schuhmacher Meier Lichtenberger's Eheleute von Grötzingen wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche daher Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf Dienstag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Durlach, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 17324. Margaretha geb. Kern, Wittwe des verlebten Rathsschreibers Engelbert Sickinger in Hohenwarth, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verlebten Ehemannes nachgesucht.

In Gemäßheit des L. R. S. 770 werden daher alle Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an jenen Nachlaß zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 6 Wochen

geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche der Margaretha Sickinger Statt gegeben werden soll.

Pforzheim, den 30. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Gräff.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Der ledige Uhrenmacher Nikolaus Vollmer von Welschbollenbach, wegen Wahnsinns — unterm 5. Juni 1848 Nr. 7210 — Pfleger: Bürgermeister Kinast von Bollenbach.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Georg Friedrich Baumgärtner von Teutschneureuth — unterm 30. Mai 1848 Nro. 12781 — Pfleger: Georg Jakob Braun von dort.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Chirurg Joh. Nepomuk Oser's Wittwe zu Kuppenheim, Maria Anna geb. Dony — unterm 28. Mai 1848 Nro. 21494 — Pfleger: Marzell Warth von dort.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[3] Karl Wilhelm Steinhofer, geboren am 25. Mai 1804, gewesener Bürger und Landwirth zu Menzingen, welcher im Jahre 1833 mit seiner Familie nach Nordamerika ausgewandert ist, und Johann Philipp Steinhofer, geboren am 16. April 1808, gewesener Bürger und Handelsmann zu Neckargemünd, welcher im Jahre 1847 ebendahin abgereist ist — zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, der Wundarzneidiener Friedrich Steinhofer'schen Ehefrau, Christina geb. Brüstle, von Menzingen — unterm 12. Mai 1848 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[2] Maria Anna Burst, Ehefrau des Stephan Schaufler von Weitenung, welche mit ihrem Ehemanne vor ungefähr ⅓ Jahr nach Amerika ausgewandert ist — zur Erbschaft ihrer ledig verstorbenen Schwester Agatha Burst von Lauf; unterm 31. Mai 1848 Nro. 3416 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[3] Joseph Schmieder, geboren den 20. Jan. 1817, welcher sich seit 6 Jahren als lediger Uhrenmacher in Frankreich aufhalten soll — zur Erbtheilung des Anton Schmieder, Leibgedingers von Hofstetten — unterm 10. Mai 1848; binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[3] Der ledige Joseph Becker von Kürnbach — zur Erbschaft seiner Muhme, Margaretha geb. Becker, gewesene Wittwe des Wilhelm Bümmler von da — unterm 9. Mai 1848 Nro. 2929 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[3] Georg Roser, lediger, 44 Jahre alter Leineweber von Fischerbach, seit längerer Zeit an unbekanntem Orte sich aufhaltend, und Moriz Roser, lediger, 51 Jahre alter Hausknecht von da, dessen Aufenthalt schon seit 25 Jahren unbekannt ist — zur Erbtheilung der Maria Anna Vollmer, Wittwe des Mathias Vetter von Fischerbach — unterm 10. Mai 1848; binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[3] Heinrich Ludwig Mayer, geboren am 11. September 1768, und Wilhelm Christoph Mayer, geboren am 3. December 1772, beide von Gochsheim, Bezirksamts Bretten, — zur Erbschaft ihrer am 17. März 1848 verstorbenen Schwester, der Präceptor Gerbel's Wittwe, Christina Dorothea Mayer, von Pforzheim — unterm 22. Mai 1848 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[2] Ludwig Wenz von Eggenstein, welcher vor circa einem Jahr nach Nordamerika ausgewandert sein soll — zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Egidius Wenz'schen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wittwe, Christina geb. Jahraus, von Eggenstein — unterm 30. Mai 1848 — binnen 4 Monaten beim Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

[2] Sebastian Vetter, ehelicher Sohn des unterm 12. Mai d. J. verstorbenen Johann Georg Vetter von Altschweier, und Gregor Seifried, lediger und volljähriger Bürgersohn von dort, Enkel des Johann Georg Vetter, welche seit geraumer Zeit nach Amerika ausgewandert sind — zur Erbschaft des genannten Johann Georg Vetter — unterm 2. Juni 1848 Nro. 3494 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

Kauf-Anträge.

Schwaibach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Mayer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung die unten bezeichneten Liegenschaften

Freitags den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Bauernhaus, ein Leibgedinghaus, ein Wasch-, Trott- und Backofenhaus sammt Garten in Bergach, grenzt überall an sich selbst. Anschlag . . . . . 1500 fl.

2.

7½ Morgen Ackerfeld auf der Winterseite allda, grenzt vornen an Johann Harter, sonst überall an sich selbst. Anschlag . 1500 fl.

3.

2 Morgen Ackerfeld allda, oberhalb des Wohnhauses, grenzt überall an sich selbst. Anschlag . . . . . 400 fl.

4.

4 Morgen Wiesen (die Hausmatte) allda, grenzt einerseits an Andreas Buß und Ambros Müller, sonst an sich selbst. Anschlag 1200 fl.

5.

½ Morgen Wiesen (die Brunnenmatte) allda, grenzt überall an sich selbst. Anschlag 150 fl.

6.

1½ Morgen Wiesen am Walde allda, grenzt überall an sich selbst. Anschlag . . 450 fl.

7.

1 Morgen Wiesen (die Gartenmatte), überall an sich selbst grenzend. Anschlag . 300 fl.

8.

32½ Morgen Reutfeld auf der Sommerseite, grenzt einerseits an Michael Heitzmann, anders. an Christian Schwarz, sonst an sich selbst. Anschlag . . . . . 1625 fl.

9.

8½ Morgen Reutfeld auf der Winterseite, grenzt oben an Severin Harter, sonst an sich selbst. Anschlag . . . . . 475 fl.

10.

30 Haufen Reben in Bergach, grenzen überall an sich selbst. Anschlag . . . . 1200 fl.

11.

20 Morgen Wald allda, grenzen einers. an A. Buß, anderseits an Severin Harter. Anschlag . . . . . 2000 fl.

Schwaibach, den 27. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Echtle.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Mathäus Vogel, Bürger von Stupferich, werden

Samstag den 24. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften veräußert:

Aecker.

1) 1 Viertel 1 Ruthe in der Zeunerklam, einers. Georg Michael Weiler, anderseits sich selbst.
2) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Johann Georg Becker, anders. Ignaz Kohler.
3) 1 Viertel über der Ochsenstraße, einers. Johann Georg Doll, anderseits Amand Seidel.

Durlach, den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch,
Th.-Commissär.

[2] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Georg Ebersoll's Wittib und ihrem Sohne Nikolaus Ebersoll dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. März d. J. No. 9148

Donnerstags den 15. Juni d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.

25 Ruthen zweistöckiges Haus und Hofraithe mit der Realschildgerechtigkeit zur Sonne, nebst 3 Viertel 12 Ruthen Garten an der Durlacher Straße, einers. Kaspar Botterer, anders. Michael Behrens,

2.

5 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde an der Durlacher Straße, einers. und vornen die Straße, hinten Karl Gerhard,

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im kleinen Hardfeld, einers. der Kantelweg, anders. Ferdinand Gleichmann,

zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endlich zugeschlagen, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bruchsal, den 20. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.:

F. Wurm.

[3] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Erlasses Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 1. April d. J. No. 3378 werden bis

Mittwoch den 21. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach dahier aus der Gantmasse des Jak. Schmider dahier zu Oberharmersbach vor Wickersbach zu Eigenthum versteigert werden:

Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Scheuer, Stallung, Schopf und Balkenkeller unter einem Dache, in gutem baulichen Zustande, sammt Hofraithe und Gemüsegarten, allda gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Ein Back- und Waschhaus, von Stein erbaut, aller Orten an sich selbst stoßend und allda gelegen.

Eine Sägmühle (Wirbelsäge) von Holz allda, stößt einers. an die Thalstraße, sonst überall an sich selbst.

Der dritte Theil von der mit Christian Schwarz und Georg Damm gemeinschaftlichen Mahlmühle, daselbst gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Mattfelder.

2 Jeuch und 3 Viertel allda (die Hausmatte genannt), stößt unten an den Thalbach, sonst überall an sich selbst.

2 Jeuch 3 Ruthen allda, stößt oben an die Thalstraße, unten an den Thalbach, hinten und vornen spitzt es sich aus.

2 Viertel im Roßbach, stößt unten an das Bächlein, vornen an Jakob Schwarz, sonst an sich selbst.

2 Ruthen allda, stößt unten an das Bächlein, vornen und oben an sich selbst, hinten spitzt es sich aus.

Ackerfelder.

8 Jeuch 2 Viertel und 1 Ruthe vor Wickersbach, stößt überall an sich selbst.

2 Jeuch 1 Viertel und 2 Ruthen allda, überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch 3 Viertel allda, überall an sich selbst gelegen.

Reutfelder.

7 Jeuch allda, stößt vornen an Christian Schwarz, oben an Verkäufer, hinten und unten an sich selbst.

3 Jeuch allda, allerseits an sich selbst gelegen.

2 Jeuch allda, einers. Christian Schwarz, sonst überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.

1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.

4 Jeuch allda, einers. der Weg, sonst sich selbst.

2 Viertel allda, einers. sich selbst, anders. das Bächlein, hinten Johann Baptist Hug, vornen spitzt es sich aus.

5 Jeuch im Roßbach, stößt unten an den Weg und das Roßbacher Bächlein, vornen an sich selbst, oben und hinten an Leonhard Feger.

6 Jeuch auf der Hörde, stößt unten an den Weg und an Joseph Schüle, hinten an Jakob Lehmann und Joseph Maier's Matten, vornen und oben an Georg Damm.

3 Jeuch im Wickersbach, stößt überall an Georg Damm.

Diese sämmtlichen hier beschriebenen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut, von dem ursprünglichen Lipsenbauer'schen Hofgute erkauft, worauf ein jährliches Leibgeding mit Herbergsrecht für frühere Besitzer und ein Durchfahrtsrecht mit Holz lastet.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag nach erreichtem Schätzungspreise erfolgt, und auf den Grund früherer oberpolizeilicher Genehmigung die Steigerung der oben gedachten Realitäten theilweise, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden, geschehen kann; jedoch fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Oberharmersbach, den 12. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[2] Döttelbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des Xaver Schremp in Griesbach werden

Mittwoch den 21. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Bad Griesbach einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, weil bei der heutigen Versteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht wurde:

Eine neuerbaute zweistöckige Behausung mit Stallung, nebst Garten und einem Stück Mattfeld, einers. Franz Rock, anders. Anton Schremp, — rein eigen, tarirt zu 1800 fl.

Der Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleibt.

Döttelbach, den 31. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Ringwald.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Gemeinderath in Stupferich, werden

Mittwoch den 28. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung, richterlicher Verfügung zufolge, durch Theilungs-Commissär Kühndeutsch folgende Liegenschaften veräußert:

Gebäude.

1) Eine Behausung, Scheuer, Stallung, Wagenschopf, Keller nebst Schweinställen mitten im Dorf, einers. Johann Georg Becker, anderseits Ignaz Kast's Wittwe.

Aecker.

2) 20 Ruthen im Hagenmantel, einerseits Ciriak Dandes Kinder, anders. Joh. Gartner.

3) 2 Viertel 20 Ruthen im hintersten Grund, einers. alt Ignaz Becker, anders. Anton Kist.

4) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Marianna Ochs, anders. Adam Seidels Kinder.

5) 1 Viertel am Singener Weg, einers. Karl Geisert, anders. Marianna Ochs.

6) 1 Viertel 20 Ruthen im Buchwald, einers. Alois Doll, anders. sich selbst.

7) 2 Viertel auf den Vogelswiesen, einers. Joseph Kast, anders. Meyer Schulz.

8) 1 Viertel im Weiher, einerseits Anton Deger, anders. Franz Ignaz Becker.

9) 1 Viertel im Holleracker, einers. Marianna Ochs, anders. Johann Franz.

10) 1 Viertel 10 Ruthen am Zwerrweg, einers. Franz Becker, anders. Alois Diez.

11) 1 Viertel am Allmendweg, einerseits Anton Kast, anders. Eduard Aid.

12) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Anton Deger, anders. Dionys Doll.

13) 1 Viertel allda, einers. Daniel Merkle, anders. sich selbst.

14) 2 Viertel an der Ochsenstraße, einers. Mathäus Weiler, anders. Ignaz Wehr.

15) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Marianna Ochs, anders. Ignaz Fletschinger.

16) 1 Viertel 20 Ruthen am untern Wettersbacher Weg, einers. Gemeinderechner Vogel, anders. sich selbst.

17) 1 Viertel 6 Ruthen am Ettlinger Weg, einers. Franz Vogel, anders. Johann Kunz.

18) 1 Viertel 20 Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Johann Michael Becker, anders. Joseph Anton Vogel.

19) 2 Viertel im Schmierofen, einerseits Franz Ignaz Kist, anders. Anton Kunz.

20) 1 Viertel im hintern Schönberg, einers. Wald, anders. Michael Kübel.

21) 1 Viertel 20 Ruthen in Pfäfflingen, einers. Daniel Geisert, anders. Anton Jesters Wittwe.

22) 1 Viertel 20 Ruthen in Hachlingen, einers. Eduard Gartner, anders. sich selbst.

23) 1 Viertel in der Oberngaß, einerseits Eduard Aid, anders. Anton Kast.

24) 2 Viertel im Holleracker, einers. Ignaz Wehr, anders. Franz Joseph Kist.

25) 2 Viertel im hintern Schönberg, einers. Marianna Vogel, anders. sich selbst.

26) 38 Ruthen im Gänsberg, einers. Math. Vogel, anders. Alois Lehr.

27) 1 Viertel 3 Ruthen allda, einerseits Alois Kast, anders. Marianna Vogel.

28) 30 Ruthen im Neubruch, einers. Alois Doll, anders. sich selbst.

29) 1 Viertel in der Oberngaß, einerseits Alois Gartner's Kinder, anderseits Ambros Lingert.

30) 20 Ruthen im Dürrgarten, einerseits Johann Deger, anders. Johann Gartner.

31) 1 Viertel 20 Ruthen in Hachlingen, einers. sich selbst, anders. Franz Becker.

32) 15 Ruthen am untern Wettersbacher Weg, einers. Alex Ries, anders. sich selbst.

33) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Martin Weiler, anders. sich selbst.

Wiesen.

34) 30 Ruthen im Rebgarten, einers. Mich. Martin, anders. Franz Geisert.

35) 12 Ruthen in den Unterwiesen, einers. Marianna Ochs, anders. Mich. Kübel's Wittwe,

36) 1 Viertel 24 Ruthen im Eichacker. einers. Mich. Kübel's Wittwe, anders. Marianna Ochs.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

37) 1 Viertel am Söllinger Weg, einerseits Michael Volk, anders. sich selbst.

38) 11 Ruthen im Gänsberg, einers. Graben, anders. Lorenz Fletschinger.

39) 20 Ruthen am Singener Weg, einerseits Johann Gartner, anders. Franz Ignaz Becker.

40) 28 Ruthen am Söllinger Weg, einers. Johann Gartner, anders. sich selbst.

41) 1 Viertel 11 Ruthen im Grausengrund, einers. sich selbst, anders. Anstößer.

Weinberg.

42) 20 Ruthen im Schönberg, einerseits Joseph Becker, anders. Ignaz Becker.

43) 12 Ruthen allda, einers. Alois Mai, anders. Marianna Ochs.

44) 13 Ruthen im Neuenberg, einers. Jos. Weiler, anders. Ignaz Wipper.

Gärten.

45) 20 Ruthen im Dürrgarten, einerseits Johann Deger, anders. Ignaz Kast's Wittwe.

46) 23 Ruthen im untern Dorf, einerseits Pius Vogel, anders. Alois Kunz.

Durlach, den 2. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[3] Allmannsweier, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 15. Febr. l. J. OANo. 6776 werden am

Donnerstag den 15. Juni l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshause dem Bürger und Weber Andreas Urban dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Schopf, mit Hausplatz und Garten circa 3 Sester groß, im Unterdorf dahier am Ißlergarten, neben Andr. Heimburger, Jakob Dolch und Johannes Dietrich.

2) 1½ Sester Ackerfeld auf dem Wiedenbruch, neben Nikolaus Benz und Johannes Meyer.

3) 1½ Sester Acker im Fußgarten auf dem Wiedenbruch, neben Christian Zimmer's Erben und Johannes Meyer.

4) 1½ Sester Ackerfeld auf den rußigen Ackern, neben Michael Schmidt und Andreas Leppert.

5) 1½ Sester Acker auf dem Herrenweg, neben Karl Hundertpfund und Andreas Dietrich.

6) 1½ Sester Acker im Büchele, neben Andreas Heimburger, Rechenmacher, und Diebold Heimburger jung.

7) 1 Sester Acker auf dem Silberberg, neben Bürgermeister Rudel und Andreas Leppert.

8) ½ Sester Acker im obern Grieslacherfeld im Haag, neben Diebold Kunz und der Gemeinde.

9) 3 Sester Acker im Oberfeld in der Tiefe, neben Bürgermeister Rudel und Joh. Dietrich im Oberdorf.

10) 2 Sester Acker auf dem Hoffnerbühl, neben der Gemeinde und Diebold Heimburger.

Allmannsweier, den 11. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudel. vdt. Herrenknecht, Rathsschr.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Rädle, Bürger und Adlerwirth zu Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Realitäten veräußert:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, das Wirthshaus zum Adler, mit ewiger Schildgerechtigkeit, sammt Keller und Stallung, sowie einer besonders stehenden Scheuer sammt Nebengebäude mit Holzplatz und Schweinställen am Hause, beiderseits Allmend.

Durlach, den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch, Th.-Commissär.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Franz Joseph Ohnmacht, Bürger und Ortsdiener in Stupferich, werden richterlicher Verfügungen zufolge

Mittwochs den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, veräußert:

Aecker.

1) 1 Viertel 1 Ruthe im hintern Schönberg, einers. Daniel Deger, anders. Ignaz Ochs Wtb.

2) 1 Viertel an der Ochsenstraße, einerseits Andreas Bader's Wtb., anders. Johann Kunz.

3) 1 Viertel 5 Ruthen im hintern Schönberg, einers. sich selbst, anders. Joseph Kunz.

4) 1 Viertel 20 Ruthen im Ritterhard, einers. Johann Michael Becker, anders. Johann Dandes.

5) 1 Viertel in der Zeil, einers. Jos. Fuchs, anders. Ulrich Haag.

6) 20 Ruthen im Ritterhard, einers. Math. Eldracher, anders. Franz Becker.

7) 1 Viertel 15 Ruthen am Wettersbacher Weg, einers. Nepomuk Drexler, anders. Johann Hascher.

8) 25 Ruthen im Neubruch, einers. Egidius Aid, anders. Joseph Becker.

9) 30 Ruthen im Pfäfflingen, einers. Math. Jester, anders. Wendelin Kübel.

Wiesen.

10) 14 Ruthen in den Unterwiesen, einers. Aloys Doll, anders. Aloys Doll's Wtb.

11) 26½ Ruthen in den Singerwiesen, einers. Joseph Dandes, anders. Anton Vogel.

12) 13 Ruthen in den Neuwiesen, einerseits Joseph Vogel, anders. Ignaz Kast's Wtb.

13) 11 Ruthen in den Unterwiesen, einerseits Anton Weiler, anders. Ignaz Kast's Wtb.

14) 13 Ruthen in den Waldackerwiesen, einers. Joseph Anton Gartner, anders. Erbschaft.

Weinberg.

15) 20 Ruthen im Schönberg, einerseits sich selbst, anders. sich selbst.

16) 1 Viertel 20 Ruthen allda, einers. sich selbst, anders. Joseph Ochs.

17) 10 Ruthen im Neuenberg, einers. Peter Merkle, anders. Aloys Doll.

Durlach, den 2. Juni 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Thl.-Commiss.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Adlerwirths Anton Kastner von Neuburgweier werden auf den Antrag der Betheiligten im Wohnhause des Verstorbenen zu Neuburgweier selbst

Montags den 26. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, die folgenden Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

a) Eine zweistöckigte Behausung, worauf die Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Adler ruht, dann eine Scheuer mit Pferde-, Rindvieh- und Schweinstallungen, nebst Metzig und Stallung dabei, Alles auf ein und derselben Hofraithe, sammt ungefähr 30 Ruthen Gemüsegarten und Hofraum, an der Straße nach Au am Rhein und Lauterburg gelegen, neben David Bell und Magdalena Becker; angeschlagen zu 5000 fl.

b) Ein Viertel zehn Ruthen Gras- und Baumgarten, neben dem obigen Hause und der Hofraithe und Gustav Kastner; angeschlagen zu 200 fl.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Ettlingen, den 31. Mai 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Braunwarth.

vdt. Hummel, Notar.

[3] Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Dem Rothgerber Karl Burger von hier wird Dienstags den 13. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Rathskanzlei versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße Nro. 48 hier, einers. Joseph Fritsch, anders. Gasse.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 16. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.

[2] Rastatt. (Hausversteigerung.) Zufolge Erlasses Großh. Oberamts Rastatt vom 10. Februar d. J. Nro. 6956 wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Johann Frühe am

Montag den 26. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Behausung mit Zugehörde im Wege des Gerichtszugriffs versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1) Ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus, Nro. 98 in der Georgen-Vorstadt, enthaltend auf einem Balkenkeller,

im untern Stocke:

2 Zimmer, 1 Küche, Backstube, Backofen und Magdkammer;

im obern Stock:

3 Zimmer, 1 Küche und 1 Kammer, worauf ein Speicher;

2) eine zweistöckigte Scheuer, Stallung mit Heuboden und 3 Schweinställen, in Riegeln erbaut, mit dem Hause unter einem Dache;

3) 19 Ruthen 68 Fuß Haus- und Hofraithe-platz, und

4) 13 Ruthen 23 Fuß Gartenland bei dem Hause.

Dasselbe grenzt einerseits an das Eigenthum des Schuhmachermeisters Franz Klumpp, an-

derseits an die Hauptstraße, vornen an die Gasse und hinten an Schmiedmeister Franz Himmel.

Auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 22. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschbr.

[1] Nußbaum, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Leonhard Lindenmann, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. v. M. No. 11865 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haus und Gebäude.

No. 1.

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer, Stall und Keller unter einem Dache, mitten im Dorfe, neben Johannes Augenstein und Ad. Kaupp's Scheuer, hinten Georg Ad. Rau's Scheuer, vornen die Heiligengasse, nebst drei Schweinställen, an der Behausung angebaut.

Jedoch wird bemerkt, daß die Mutter des Leonh. Lindenmann den lebenslänglichen Wohnsitz in der hintern Stube sich vorbehalten hat.

Aecker.

Zelg Lichtenwald.

No. 2.

2 Viertel in den Grätzäckern, neben Accisor Gauß und Gemeinderath Wetzel.

No. 3.

1 Viertel 4½ Ruthen in der Schwabenwengert, neben Jakob Fretz und Gemeinderath Menzemer.

No. 4.

2 Viertel ¾ Ruthen im Wittentäufer, neben Michael Gauß, Wagners Sohn, und Gewann.

No. 5.

2 Viertel 10 Ruthen in den Martinsäckern, neben Heinrich Dittes und Jakob Sulzer.

Zelg Rosbach.

No. 6.

1 Viertel 18¾ Ruthen in der obern Höffel, neben Christoph Gauß, Bauer, und Christoph Menzemer.

No. 7.

1 Viertel 6¼ Ruthen im Steigwald, neben Christian Gauß und Andreas Klumpp.

No. 8.

2 Viertel 19¾ Ruthen zwischen Holzen, neben Christoph Dietrich und Michael Schwarz.

No. 9.

2 Viertel in den Lederäckern, neben Tobias Quitz und Christoph Schabinger.

No. 10.

1 Viertel 21¾ Ruthen in den Semmeläckern, neben Spranthaler Gemarkung und Gewann.

No. 11.

1 Viertel 15 Ruthen in den Schweizeräckern, neben Theodor Bischoff, Wagner, und Michael Wanner.

Zelg Schlettig.

No. 12.

1 Viertel 9⅛ Ruthen in der Weiherwengert, neben Christian Gauß und Kronenwirth Kühner.

No. 13.

1 Viertel 18⅗ Ruthen in den Hurenweiden, neben Rathsschreiber Bischoff und sich selbst.

No. 14.

1 Viertel 18⅗ Ruthen allda, neben sich selbst und Jakob Gauß, Wagner.

No. 15.

2 Viertel 6 Ruthen daselbst, neben Michael Gauß alt B. Sohn und Gewann.

No. 16.

1 Viertel auf dem Weiherbuckel, neben Mich. Gauß und Barbara Hauser ledig.

No. 17.

1 Viertel in den Zimmeräckern, neben Simon Nagel und Gewann.

No. 18.

1 Viertel 21¾ Ruthen unter der Ziegelhütte, neben Gemeinderath Wetzel und Jakob Sulzer.

No. 19.

2 Viertel 5 Ruthen im Konsengraben, neben D. Levis von Karlsruhe und Altbürgermeister Wanner.

Wiesen.

No. 20.

1 Viertel 11⅛ Ruthen in den Stomppenwiesen, neben Jak. Sulzer und Christian Dietrich von Bauschlott.

No. 21.

1 Viertel 16¾ Ruthen in der obern Höffel, neben Michael Gauß und Christoph Wanner.

No. 22.

35¼ Ruthen in den Brackenhelden, neben Mathäus Bischoff und der Schuttmauer.

No. 23.

31¼ Ruthen im Dietersberg, neben Christoph Dietrich's Wittwe und Jakob Wolf.

No. 24.

1 Viertel im Benzenlöchle, neben dem Wald beiderseits.

No. 25.

15¾ Ruthen in den großen Gärten, neben Michael Sulzer und Theodor Bischoff, Th. S.

No. 26.

2¼ Ruthen Krautgarten beim Schießplatze, neben Altaccisor Lansche und Michael Sulzer.

Nußbaum, den 2 Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein. vdt. Bischoff, Rathsschr.

Schwaibach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Gemäß Erlasses Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 12. Februar d. J. Nro. 2552 werden die zum Nachlasse des verlebten Holzhändlers Valentin Röhm dahier gehörigen und unten bezeichneten Liegenschaften am

Samstag den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Pflugwirthshause dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

1.

1 ½ Sester Mattfeld in der Zini, stößt oben an Michael Schilli, unten an den Vicinalweg. Anschlag . . . . . 100 fl.

2.

8 Haufen Reben im breiten Graben, stoßen oben an Anton Zapf, unten an Karl Röhm. Anschlag . . . . . 150 fl.

3.

1 Sester unkultivirtes Feld im Grüble, stößt oben an Karl Röhm, unten an Holzplatz. Anschlag . . . . . 40 fl.

4.

¼ Morgen Reutfeld im Niederberg, stößt oben an Joseph Kempf, unten an Christian Anna. Anschlag . . . . . 25 fl.

5.

2 Morgen Wald im Herzenbach, oben Georg Silberer, unten Anton Zapf. Anschlag 340 fl.

Schwaibach, den 5. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Echtle. vdt. Rapp.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da in der Gantsache des Waldhüters Georg Echle bei der am 25. Mai 1848 abgehaltenen Zwangsversteigerung auf das in Nro. 40 dieses Blattes beschriebene Wohnhaus sammt Scheuer kein Gebot erfolgte, so wird zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, und der Zuschlag dem höchsten Gebot sogleich ertheilt.

Hausach, den 25. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

Neuweier, Amts Bühl. (Fruchtversteigerung.) Donnerstags den 15. d. M., Morgens 9 Uhr, werden in dem hiesigen Schlosse circa 20 Malter Korn in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung bei der Abfassung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 7. Juni 1848.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

[2] Karlsruhe. (Gasthaus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 30. März d. J. Nro. 7297 wird das dem Gastwirth Konrad Friedrich dahier gehörige zweistöckigte Haus mit Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall nebst Querbau und Stallung in der Zähringerstraße Nro. 53, neben Goldarbeiter Ballbach und Geheimen Rath Dr. Bauer, worauf die ewige Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zur goldenen Waage ruht,

Dienstags den 4. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 17000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Bekanntmachung.

Bretten. (Dienstantrag.) Bei der unterfertigten Stelle ist die erste Gehülfenstelle mit einem Jahresgehalt von 500 fl. sogleich oder binnen einem Vierteljahr zu besetzen.

Geschäftserfahrene Cameralpraktikanten oder Cameralassistenten wollen sich in Bälde anher melden.

Bretten, den 9. Mai 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg